

Pressemitteilung

Dialogprozess zum Ausbau der Windkraftanlagen im Mardorfer Wald

Runder Tisch Windkraft in Amöneburg zeigt konstruktive Gesprächsbereitschaft aller Akteure

Mardorf, 14. März 2017. Gesprächsbereitschaft und ein Interesse an der Klärung des Konflikts durch eine sachliche Diskussion – das kann als Fazit des ersten Runden Tisches zu den geplanten Windkraftanlagen auf der Mardorfer Kuppe festgehalten werden. Bei ihrem ersten Treffen tauschten Vertreter der Amöneburger Fraktionen, Vorsitzende der Ausschüsse, der Bürgermeister, Vertreter der Bürgerinitiative „Es reicht“ sowie der Mardorfer Waldinteressenten und ihr Projektierer ihre Standpunkte unter Anleitung eines Moderators der IFOK GmbH aus. Der unabhängig geleitete Dialogprozess soll im Konflikt rund um den Ausbau der Windkraftanlagen zur Klärung beitragen.

Nach der für alle einvernehmlichen Abstimmung des Vorgehens am Runden Tisch und Austausch zum aktuellen Sachstand wurde gemeinsam über potenzielle Lösungswege nachgedacht. Allgemein herrschte eine sachliche und kooperative Atmosphäre, die die Beteiligten positiv auf den weiteren Prozess der Konfliktbeilegung einstimmte. Die Mitglieder verständigten sich zunächst auf das Vorgehen und die Arbeitsschwerpunkte am Runden Tisch. In den zwei folgenden Sitzungen bis zu den Sommerferien stehen die Themen Gesundheit, Landschaftsbild und Ökologie sowie Mitwirkungsmöglichkeiten am Genehmigungsverfahren im Mittelpunkt. Dazu sollen auch je ein Vertreter der Stadt Homberg (Ohm), des Regierungspräsidiums Gießen und HessenForst eingeladen werden, da auch ein direkt angrenzendes Waldgebiet im Stadtgebiet Homberg Vorranggebiet für Windenergie ist.

Um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, tagt der Runde Tisch nicht öffentlich. Über den Stand der Ergebnisse wird aber nach jeder Sitzung gemeinsam informiert. Als ersten Erfolg kann die Zusage des Projektierers gewertet werden, das Genehmigungsverfahren in Form eines förmlichen Verfahrens mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen zu wollen.

Grundlage für die Einberufung des Runden Tisches ist der Beschluss der Sitzung der Amöneburger Stadtverordnetenversammlung vom 6. Februar 2017. Aufgrund der ablehnenden Stimmen zu neuen Windkraftanlagen im Privatwald der Mardorfer Waldinteressenten südlich von Mardorf sah die Stadtverordnetenversammlung die Notwendigkeit, ein unabhängig geführtes Dialogverfahren ins Leben zu rufen. Das Landesprogramm „Bürgerforum Energieland Hessen“ bietet hierzu eine professionelle Konfliktberatung und Mediation an.

Zum Landesprogramm:

Das „Bürgerforum Energieland Hessen“ stärkt Kommunen dabei, mit den Bürgerinnen und Bürgern die Energiewende zu gestalten und gemeinsam nach konkreten Lösungen zu suchen. Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung wird das Bürgerforum Energieland Hessen von der Hessen Agentur gemeinsam mit Partnern – in Mittelhessen IFOK GmbH – umgesetzt.

http://www.energieland.hessen.de/buergerforum_energie

Ansprechpartner

Für den Dialogprozess:

IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Dr. Michael Wormer
michael.wormer@ifok.de
Tel. 06251/8416-51

Zum Landesprogramm:

HA Hessen Agentur GmbH
Konradinallee 9
65189 Wiesbaden Hessen

Dr. Rainer Kaps
rainer.kaps@hessen-agentur.de
Tel. 0611 95017-8471